

Schmetterball



Informationen der Tischtennisabteilung
des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.
Nr. 160 vom 23.06.2017



SCHMETTERBALL

... so heißt das Informationsmedium der Blau-Weiss-Tischtennis-Abteilung. Hier werden von Zeit zu Zeit die neuesten Meldungen verbreitet. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden, damit der schnell Lesende seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer [Homepage](#) archiviert und können so immer nachgelesen werden.



Jugendvereinsmeisterschaften

Volker Glück berichtet:

Am Montag den 22. Mai fanden die diesjährigen Jugendvereinsmeisterschaften in der Aula der Vigeliusschule statt. Insgesamt spielten 10 Jungs – darunter 9 in der Altersklasse U15 und einer in U18 – um die zwei Wanderpokale. Nachdem Tom Schubarth seine Teilnahme absagen musste, hatte Tom Silber natürlich die klare Favoritenrolle für den Gesamtsieg inne. Wir einigten uns auf zwei 5er-Gruppen, aus denen die zwei besten in das Halbfinale einziehen sollten - die nach TTR-Punkten vier besten Spieler wurden dabei auf die zwei Gruppen verteilt. Während sich in Gruppe 1 erwartungsgemäß Tom Silber ungeschlagen und ohne Satzverlust als Gruppensieger und Leolo Vollmer als Zweiter für die Halbfinale qualifizierten, ging es in Gruppe 2 um einiges enger zu. Hier belegte Jannis Pütz mit vier Siegen den ersten Platz und Luis Vollmar mit einer Niederlage, die er gegen Jannis kassierte, den zweiten. Zu bemerken ist, dass der drittplatzierte Mario Schmid in zwei hochklassigen und hauchengen Partien im Entscheidungssatz in der Verlängerung gegen Jannis und Luis das Nachsehen hatte. Mit seiner Leistung an diesem Tage hätte er das Halbfinale ebenfalls verdient gehabt. Während sich nun Tom mit Luis und Jannis mit Leolo um den Einzug ins Finale messen durften, konnten die anderen noch in einem Spiel gegen die gleichplatzierten der anderen Gruppe um die Plätze 5 bis 10 kämpfen. In Halbfinale 1 musste dann auch Luis Vollmar seinem Mannschaftskollegen Tom Silber zum Sieg gratulieren. Im zweiten Halbfinale war es Leolo Vollmer, der sich in einem umkämpften Spiel mit 3:1 gegen Jannis Pütz durchsetzen konnte. Nach einem hochklassigen aber am Ende deutlichen Finale konnte Tom Silber die Glückwünsche der anderen Spieler und Vereinskameraden entgegen nehmen. Leolo Vollmer konnte sich aber ebenfalls als Sieger fühlen – er gewann damit die U15-Altersklasse. Im Spiel um Gesamtplatz 3 behielt dann Jannis Pütz knapp gegen Luis Vollmar die Oberhand.

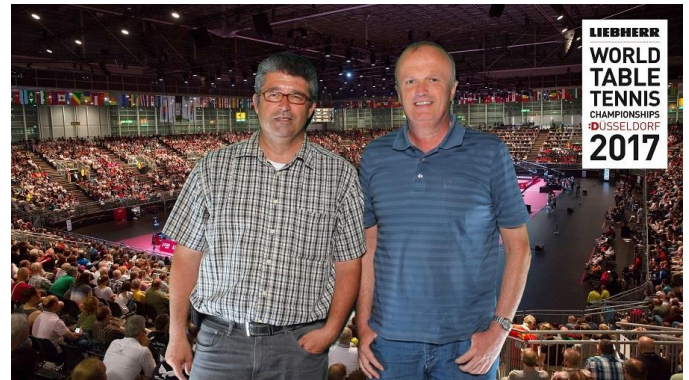
Die Platzierungen in der Übersicht: 1. Gesamt+U18 Tom Silber; U15 1. Leolo Vollmer 2. Jannis Pütz 3. Luis Vollmar 4. Jan Forcker 5. Mario Schmid 6. Mark Ziser 7. Simon 8. Johannes 9. Marlon Frank. Die zwei Jugendwarte Norbert Wunsch und Volker Glück konnten über die rege Teilnahme und die sehenswerten Leistungen sehr zufrieden sein. Als kleines Dankeschön hierfür gab es am Ende noch für alle ein kleines Eis.



Tischtennis-WM in Düsseldorf

Norbert Wunsch berichtet:

Vom 29. Mai bis 05. Juni 2017 fanden auf dem Messegelände in Düsseldorf die Tischtennis Weltmeisterschaften im Einzel, Doppel und Mixed statt. Die komplette Weltelite des Tischtennis war am Start. Über 600 Spielerinnen und Spieler aus über 100 Nationen nahmen teil. Und ich war die ganze Woche als Zuschauer dabei. Es war ein Erlebnis!



Gespielt wurde in einer Haupthalle für 8.000 Zuschauer mit nur vier Tischen und in einer großen zweiten Halle mit 28 Tischen. In den ersten Tagen fanden die Qualifikationsspiele in über 60 Gruppen statt. Die Gruppensieger trafen danach im 128er Hauptfeld auf die gesetzten Spieler. Während man in der Haupthalle als Zuschauer relativ weit weg vom Geschehen war, war das Publikum in der Nebenhalle ganz nah an den Platten dran und sorgte für eine besondere emotionale Atmosphäre. Die Gruppenspiele waren ein Festival der unterschiedlichen Länder, Menschen und Spielweisen. Tischtennis ist in der ganzen Welt populär und verbindet. Ob die exotischen Vertreter von Tahiti gegen Turkmenistan oder Oman gegen Jamaica spielten, bei allen Spielen wurde verbissen um den Sieg gekämpft und gejubelt.



Mein Hauptaugenmerk galt danach den Deutschen. Die spielerische Bilanz der deutschen Spielerinnen und Spieler war aus meiner Sicht allerdings durchwachsen. Bei den Damen überzeugte nur die deutsche Meisterin Kristin Silbereisen, die nach Siegen gegen zwei asiatische Spielerinnen als beste Deutsche im Achtelfinale ausschied. Die mit hohen Erwartungen gestartete Petrissa Solja schied bereits in der zweiten Runde aus. Im Mixed gewann sie mit dem Chinesen Fang Bo immerhin die Bronzemedaille. Bei den Männern spielte Timo Boll mit seinen bereits 36 Jahren als bester Deutscher

ein hervorragendes Turnier und war einziger Europäer im Viertelfinale. Dort lieferte er dem Weltmeister Ma Long einen großen Kampf, der die 8.000 Zuschauer in der ausverkauften Halle begeisterte. Dimitrii Ovtcharov hatte große Probleme in der 3. Runde gegen den Rumänen Sczocs und verlor nach gutem Spiel im Achtelfinale gegen den Japaner Niwa. Ausgezeichnet spielte auch der Abwehrkünstler Ruwen Filus, der nach tollem Abwehr- und Allroundspiel gegen den Chinesen Fan Zhendong im Achtelfinale ausschied. Von den jüngeren deutschen Spielerinnen und Spielern setzte sich niemand in Szene. Einen richtigen Ausreißer nach oben gab es leider nicht. Für die Ära nach Boll und Ovtcharov sieht es im Nachwuchsbereich nicht gerade gut aus. Ein Höhepunkt war das deutsch-chinesische Doppel mit Timo Boll und Ma Long, die trotz hervorragendem Spiel an den späteren Weltmeistern Fan Zhendong und Xu Xin im Achtelfinale scheiterten. Die chinesische Dominanz bei der WM war wie erwartet. Im Herren- und Damen-Einzel gab es ein rein chinesisches Finale. Aber auch das Herren- und Damendoppel wurde von den Chinesen gewonnen. Nur der Weltmeistertitel im Mixed ging nach Japan. Die Japaner hatten viele junge Spieler am Start, die sich hervorragend schlugen. In den Medien groß erwähnt wurde der 13 jährige Junge Tomokazu Harimoto, der bis ins Viertelfinale kam. Es war ein Genuss, diesem Jugendlichen zuzuschauen, der seinen japanischen Landsmann Jun Mizutani - immerhin Weltranglistensechster - aus dem Turnier warf. Dieser Junge hat eine sehr spezielle Art zu jubeln, die gewöhnungsbedürftig ist. Nach jedem gewonnenen Punkt schreit der Kerl nicht nur einmal, sondern gleich dreimal aggressiv hintereinander. Allerdings mit der Folge, dass seine Gegner auch bei jedem Siegpunkt zurückbrüllten.



Neben den sportlichen Leistungen mit tollen Ballwechsellern auf höchstem Niveau sind es immer wieder die persönlichen Begegnungen und Gespräche, die den Reiz einer solchen Veranstaltung ausmachen. Zu den Achtelfinalspielen am Freitag gab es ein Wiedersehen mit den ehemaligen Blau-Weiss-Spielern Ralf Singer und Olga Katzelnik. Ralf arbeitet inzwischen in München und spielt dort erfolgreich Tischtennis, der Kontakt zu ihm ist über all die Jahre nie abgerissen. Olga (älteste Tochter von Wladimir Katzelnik) wohnt und arbeitet im Raum Frankfurt und spielt noch in der Oberliga Tischtennis. Sie brachte ihre fünfjährige Tochter Sofia zur WM mit. Wir hatten den ganzen Tag richtig Spaß miteinander. Es gab in der Halle einen großen Fun-Park mit unterschiedlich großen Tischen, dort haben wir an einer kleinen Platte gespielt.



Natürlich wurden auch Erinnerungen ausgetauscht an sportlich bessere Zeiten von Blau-Weiss (vor 15 Jahren spielten die Damen und Herren von Blau-Weiss noch in der Regionalliga). Die letzten drei Tage über Pfingsten ließ es sich Andreas Oßwald nicht nehmen, zur TT WM nach Düsseldorf zu kommen. Dies hat mich sehr gefreut. Wir sahen dann noch die tollen Viertel-, Halb- und Finalspiele bei ausverkaufter Halle, besonders das Herren-Einzelfinale war auf höchstem Niveau. Zwischendurch haben wir einen längeren Abstecher in die Düsseldorfer Altstadt und zur Rheinpromenade gemacht. Das Düsseldorfer Altbier schmeckte uns hervorragend.



Es gäbe noch viel zu erzählen von den Begegnungen und von der besonderen Atmosphäre dieser WM z.B. vom chinesischen Zhang Jike Fanclub mit einem riesigen Banner und mit hunderten von kreischenden Mädchen wie bei einem Popkonzert und den vielen Tränen der Teenager nach der Niederlage des Olympiasiegers. Und etwas ganz besonders war die bombastische Gänsehautstimmung bei den Spielen der Deutschen in der großen ausverkauften Halle.

Aber das ist alles schwierig zu beschreiben, man muss es einfach erlebt haben....



Urlaubsgrüße von Hanne und Kalle Wohlrab

Der alte Blau-Weiss-Mann grüßt von der Blau-Weißen Küste auf den Glenan-Inseln von der Bretagne Tour. „Allez les Bleu-Blancs“, mit unseren bescheidenen Französischkenntnissen wünschen wir allen BW-Mannschaften viel Erfolg für die neue Saison, viele Grüße senden Kalle und Hanne.



Blau-Weisse beim Turnier im Schwäbischen

Wie bereits im letzten Jahr werden wieder einige Blau-Weisse beim Turnier des TTC Renfrizhausen-Mühlheim, dem Heimatverein von Volker Glück, an der Platte stehen. Zusammen mit Lutz Riegger und Tim Scheffczyk wird Volker mit Markus Wöhrstein (PTSV Jahn Freiburg) am Samstagmorgen sich auf den Weg ins Schwabenländle machen, um mit anderen sieben Teams um den Titel zu schmettern. Ziel ist nach den drei Gruppenspielen im Halbfinale zu stehen. Hochmotiviert sind natürlich alle, aber alle freuen sich hauptsächlich auf die Gastfreundlichkeit des „glückschen“ Heimatvereins und die angenehme Stimmung unter den teilnehmenden Mannschaften. Natürlich werden der Spaß am Tischtennis und die Geselligkeit im Vordergrund stehen. Im letzten Jahr hatte das Quartett Glück-Reischmann-Bauer-Wöhrstein ganz knapp das Finale verpasst, mal schauen wie es diesmal läuft. Die Schmetterball-Gemeinde ist schon gespannt auf den Erlebnisbericht.



Hallen geschlossen - kein Training

An folgenden Tagen steht wie folgt aus unterschiedlichen Gründen die Halle nicht zur Verfügung und deshalb kann kein Training stattfinden:



Am Freitag, den 21.07.2017 hat die Schule eine Theateraufführung in der Aula der Vigeliusschule. Deshalb können weder das Jugend- noch das Erwachsenentraining stattfinden.

Am Montag, den 24.07.2017 und Dienstag, den 25.07.2017 steht ebenfalls die Aula der Vigeliusschule nicht zur Verfügung, da die Grundschule eine Abschlussveranstaltung hat. Das Jugend- und Erwachsenentraining kann deshalb nicht stattfinden.

Abteilungsversammlung Tischtennis

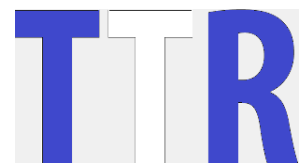
Wie bereits berichtet, wird die diesjährige Abteilungsversammlung der Tischtennis-Abteilung am kommenden Montag, den 26. Juni um 19:00 Uhr in der Aula der Vigeliusschule stattfinden. Eine Einladung mit Tagesordnung haben bereits alle Mitglieder per E-Mail erhalten.



Es wäre schön, wenn einige Mitglieder schon um 18:45 Uhr anwesend sein könnten, um den Aufbau der Tische und Stühle durchzuführen.

TTR-Werte aktuell

Die TTR-Werte haben sich zum Schmetterball 158 vom 19.05.17 nicht verändert. Die Schmetterball-Redaktion verzichtet daher auf eine vollständige Liste in dieser Ausgabe.



Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, sende bitte eine Nachricht an den Pressewart.

Gruß Michael Thoma
- Pressewart -